

## Ökumenischer Gottesdienst zur Überwindung von Rassismus

Inmitten einer Zeit zunehmender Polarisierungen und angesichts des Krieges in der Ukraine fand am 24. Januar 2023 der Festgottesdienst der Gebetswoche für die Einheit der Christen auch in der Ev.-reformierte Kirchengemeinde München II statt, wobei u. a. der Chor d'Accord mit dem Song „I have a dream“ das Wirken Martin Luther Kings gewürdigt hat.

Das Motto des Gottesdienstes „Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jes. 1,17) wurde in Zeichenhandlungen verdeutlicht. Die Herausforderung des Propheten gilt auch für uns heute.



Die lokale Vorbereitungsgruppe aus den Vereinigten Staaten von Amerika – genauer gesagt aus Minnesota hat aufgrund eigener tragischer Erfahrung uns das Thema Rassismus ans Herz gelegt, um dabei auch die Würde und Zukunft der indigenen Völker Amerikas in den Blick zu nehmen.

**v. l.: die Pfarrer: Bodo Windolf (r. k.), Axel Schlüter (EFG-Perlach), Dragiša Jerkić (orthodox), Klaus Gruzlewski (ev.-luth.), Norbert Müller (ev.-ref.)**

Rassismus nicht unkommentiert zu lassen bedeutet, gemeinsam unsere demokratische Gesellschaft und die Gleichwertigkeit aller Menschen zu verteidigen. In der Predigt von Pfarrer Klaus Gruzlewski wurde deutlich, dass Christus unser Friede ist und wir im Sinne Martin Luther Kings lernen sollten, unsere Kultur, unsere Herkunft mit unserem Glauben zu verbinden und gemeinsam als geschenkte Vielfalt im Gebet vor Gott zu bringen.

Die Kollekte für die Straßenkinder im Kongo erbrachte: 429 € (Caritas International).